



Was Sie über Bodylift / zirkuläre Straffung wissen sollten

Ein Bodylift umfasst folgende Operationen zugleich:

- > Gesäßstraffung
- > Oberschenkelstraffung
- > Bauchstraffung
- > Rücken- und Flankenstraffung

Durch die Entwicklung des Bodyliftverfahrens durch Ted Lockwood ist die Behandlung der Problemzonen in einem Schritt möglich. Die Verwachsungszonen werden bis hin zum Knie gelöst. Die Straffung der tieferliegenden Gleitschichten und die Straffung der Haut führen zu einer wesentlichen Verbesserung der Körperkontur und der Hautqualität. Je nach Erschlaffung des Hautmantels kann ein Bodylift mit und ohne Nabelversatz durchgeführt werden.

Bei der Methode ohne Nabelversatz genügt das seitliche Aufspannen der Bauchdecke. Durch einen Verbindungsschnitt in Höhe des meist erschlafften Schamhügels kann dieser mit gestrafft werden. Die Narbe verläuft zirkulär über die Hüften bis zur Gesäßfalte aus und ist gut in der Bikinizone zu verbergen. Ist die Bauchdecke stärker erschlafft, ist ein Nabelversatz immer notwendig.

Komplikationen / Risiken

Beim Bodylift handelt es sich um einen lang dauernden operativen Eingriff mit einer Operationsdauer von 4-6 Stunden. Die Gefahr einer Thrombose, der Bildung von Blutgerinnseln und Embolien, besteht bei langwierigen Operationen. Durch die Gabe von Blutverdünnenden Medikamenten wird sie jedoch stark reduziert.

Wundinfektionen und Ansammlungen von Wundwasser auf Grund der riesigen Wundflächen können zu Nekro-

sen führen, dem Absterben von schlecht durchbluteten Hautarealen. Allerdings sind sie bei moderner Operationstechnik und wirksamen Antibiotika deutlich reduziert.

Die Narbenbildung nach der Operation ist individuell sehr verschieden. Von feinen Narben bis hin zu breiten, wulstigen Narben und schmerzhaften Narbenverwachsungen sind bei nicht regelhafter Wundheilung alle Bandbreiten möglich. Trotz sorgfältiger Blutstillung und feinsten Instrumenten, können gelegentlich Nachblutungen oder Blutergüsse im Operationsgebiet auftreten. In seltenen Fällen sind Bluttransfusionen erforderlich. Die meisten auftretenden Gefühlsstörungen im Bereich des Operationsgebietes sind rückläufig. In seltenen Fällen kann aber die Gefühlsstörung bestehen bleiben.

Was geschieht nach der Operation?

Nach der Operation müssen die eingelegten Wunddrainagen und der notwendige Blasenkatheter schrittweise entfernt werden. Eine frühzeitige Mobilisation sollte zur Vermeidung von Blutgerinnseln erfolgen. Der individuelle Heilverlauf bestimmt den Zeitpunkt der Wiederaufnahme sportlicher Betätigung und wird mit Ihnen persönlich besprochen.

Welches Resultat ist zu erwarten?

Durch den maximalen Straffungseffekt zur Verbesserung des Hautreliefs ist das Ergebnis meist sehr gut. Trotz sorgfältigster Operationstechnik lassen sich jedoch manchmal bei massiven Hautüberschüssen asymmetrische Ergebnisse nicht vermeiden. Die

Schwellung nach der Operation geht nach spätestens 3 Monaten zurück. Das Endergebnis ist frühestens nach 6 Monaten beurteilbar.

Lymphdrainagen können den Verlauf günstig beeinflussen und beschleunigen.

Nach extremen Gewichtsreduktionen, können weitere Nachstraffungen oder Fettabsaugungen notwendig werden.

Kontakt

aesthetic medics
Sprechstunde für Plastische
und Ästhetische Chirurgie
Dr. Annett Kleinschmidt

Praxis Dr. Buschmann
Wilmsdorfer Straße 62
10627 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 8826 174
Fax: + 49 (0) 30 310125 09

praxis@aesthetic-medics.de